



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Roland Magerl, Ulrich Singer, Jan Schiffers**
und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Forschung und Therapie für PostVac-Syndrom
(Kap. 14 03 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird ein neuer Tit. mit der Zweckbestimmung „Forschung zu und Therapie des PostVac-Syndrom“ mit einem Ansatz in Höhe von 10.000,0 Tsd. Euro ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 13 02 Tit. 893 06 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Die genaue Ursache des PostVac-Syndroms ist weiterhin noch unklar. Wie bei den Langzeitbeschwerden nach der Infektion ist das Thema sehr umstritten. Die meisten Betroffenen fühlen sich einfach im Stich gelassen, ihre Symptome werden in ihren Augen nicht wirklich ernst genommen. Die betroffenen Menschen müssen weiterhin ohne Hilfe mit ihren Symptomen leben. Eine schnelle Untersuchung der genauen Ursache ist für viele Betroffene von großer Wichtigkeit. Oft sind die Betroffenen nicht mehr in der Lage, einfache Tätigkeiten auszuüben. Sie brauchen regelmäßige Ruhepausen und was im Alltag extrem einschränkt. Viele Betroffene klagen darüber, dass sie nur noch verschwommen sehen können. Dies ist nur eine der vielen Nebenwirkungen. Ein normales Leben zu führen, ist derzeit nicht möglich. Unsere oberste Priorität sollte es sein, jeden einzelnen Betroffenen zu unterstützen und zu helfen.